



## Allgemeine Hinweise der AG Notfalldarstellung KV Lahr

Die Notfalldarstellungs-Teams bestehen aus ehrenamtlich tätigen Helfern, die sich aus entsprechend ausgebildeten Schminken, Verletztendarstellern (Mimen) und Mimenbetreuern (Sicherheitsposten) zusammensetzen. Ziel der Notfalldarstellung ist es, mit möglichst realistischen Darstellungen von Verletzungen, Erkrankungen etc. den eingesetzten Hilfskräften eine entsprechende Übungssituation zu bieten.

Da sich eine Übungssituation aber trotz aller Realitätsnähe von tatsächlichen Schadensereignissen unterscheidet, bitten wir zur Gewährleistung eines reibungslosen und insbesondere für die eingesetzten Kräfte sicheren Übungsablaufes sowohl im Vorfeld der Übungsplanung als auch bei Übungsablauf folgende Punkte zu beachten:

### Allgemeine Hinweise:

- Anforderungen der Notfalldarstellung für kleineren Übungen (bis 15 Personen) mindestens 3 Wochen und bei größeren Übungen (mehr als 15 Personen) mindestens 4 Wochen vor der Übung geschehen.
- Ein fester Ansprechpartner des Veranstalters muss jederzeit erreichbar sein, auch während der Übung.
- Es sollte eine rechtzeitige Anforderung des Notfalldarstellungs-Teams mit Informationen über die Übungslage (Datum, Ort, Zeit der Schadenslage, Anzahl und Art der Verletzungen) erfolgen .
- Bei der Anforderung ist die Information wichtig, ob nur Schminker oder auch Mimien benötigt werden, und wenn ja, wie viele
- Wenn Mimien vom Veranstalter gestellt werden (Fremdmimen) ist auf ein der Lage adäquates Alter der Fremdmimen zu achten. Hierbei gilt es insbesondere die Gesamtsituation, die eingesetzten Effekte, und die Art der Rettung zu beachten.
- Es werden geeignete und möglichst zentrale Räumlichkeiten zum Schminken benötigt (Toiletten, warmes Wasser, Umkleidemöglichkeiten, ausreichend Sitzgelegenheiten und Tische).
- Wenn nicht in der Lage geschminkt werden kann, werden ausreichend und geeignete Transportmöglichkeiten für die Mimien benötigt
- Die Sicherheit des Geländes der Übungslage muss gewährleistet sein.
- Nach Übungsende muss der Rücktransport der Mimien zum Schminkraum gesichert sein, Auch sollte – je nach Lage – an eine zentrale Sammelstelle für die Mimien gedacht werden.
- Die Notfalldarstellung ist während der Übung für alle Mimien zuständig.
- Für die Verpflegung sorgt der Veranstalter.

### Besondere Hinweise zur Sicherheit der Mimien:

- Sicherheitsposten und Betreuer müssen immer mindestens 18 Jahre alt sein. Die Einweisung erfolgt von Mitgliedern des Notfalldarstellungs-Teams. Sicherheitsposten sollte das Modul Schminken / ND Einsatzleiter absolviert haben.
- Bei allen minderjährigen Mimien muss die Einverständniserklärung der Eltern sowie eine Anamnese zu Erkrankungen vorliegen (ein Muster ist als Anlage beigefügt) und dem Notfalldarstellungs-Team im Vorfeld der Übung übergeben werden
- Für alle Kräfte gilt ein Alkoholverbot während des Einsatzes und eine ausreichende Zeit davor.
- Die Belehrung über das Verhalten und die Sicherheit von Mimien erfolgt durch das Notfalldarstellung-Team, ggf. nach Absprache mit einem vom Veranstalter benannten Einweiser
- Sicherheitsposten sind Mimien gegenüber weisungsbefugt. Weisungsbefugnis gegenüber den eingesetzten Helfern besteht insoweit, als die Sicherheit bzw. Gesundheit der Mimien betroffen ist. Im Bedarfsfall darf die Übung unterbrochen werden.
- Die Kennzeichnung der weisungsbefugten Mimenbetreuer des Notfalldarstellungs-Teams erfolgt durch die Notfalldarstellungswesten der Bekleidung Richtlinie des Badischen JRK (ND Kennzeichnungsweste/-jacke)
- Das Auslegen der Mimien in der Lage erfolgt durch das Notfalldarstellungs-Team bzw. zumindest in Begleitung von Mitgliedern des Notfalldarstellungs-Teams
- Beim Auslegen ist auf eine witterungsangepasste Lagerung der Mimien zu achten ( ggf. Decken unterlegen, in trockenen Räumen etc. )
- Beim Auslegen sind äußere Einwirkungen (Lärm, Rauch, Windrichtung, Feuer, Explosion, Wasser etc. ) zu berücksichtigen
- Bei der Rettung ist auf die Sicherung der Mimien (Gurte, Seile etc.) zu achten.
- Für Extremsituationen ist auf eine geeignete Mimenauswahl (Alter, Persönlichkeiten Eignung) zu achten. Bei gefährdenden Situationen z.B. Einsatz einer Drehleiter ist aus Sicherheitsgründen unbedingt eine Übungspuppe einzusetzen.
- Sofern besondere Mittel eingesetzt werden (Rettungshunde, Wasserrettung etc.) ist auf eine geeignete Mimenauswahl und eine ausreichende Belehrung zu achten

### Verhalten im Realfall:

Sollte es im Übungsgeschehen zu realen Gefährdungen oder Schädigungen kommen, ist das Codewort „Realfall“ zu verwenden. In diesem Moment sind alle Übungshandlungen an dieser Mime einzustellen, die notwendige Hilfe ist von den Helfern umgehend zu gewährleisten.